

## **Grußwort R.AN AC Italia 03.06.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mesut Özil, Miroslav Klose, Sami Khedira, Ilkay Gündogan, Jerome Boateng, Lukas Podolski, Mario Gomez.

Wenn man die Genannten nicht kennt, mag man stutzig werden, wenn man hört, dass sie ein gemeinsames Ziel – den Sieg für Deutschland – haben.

Doch genau wie Lahm, Götze, Schweinsteiger und Neuer sind diese Jungs Teil unserer Nationalmannschaft. Teil einer Mannschaft die stolz ist das Schwarz-Rot-Gold unserer Heimat auf der Brust zu tragen. Eine Mannschaft, der wir alle für das anstehende schwere Turnier die Daumen drücken!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die UEFA, die das Turnier ausrichtet, hat die so genannte „Respect“-Kampagne ins Leben gerufen, um den Sport für das Anliegen zu nutzen, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus eine Absage zu erteilen.

Wo, wenn nicht im Sport, kann dieses Ziel für jeden einzelnen unmittelbar erlebbar gemacht werden. Letztlich, um wieder zu „unseren“ Jungs zurückzukommen, wird sich sicher niemand weniger freuen, wenn es Özils Elfmeter ist, der Deutschland zum Europameister macht, als wenn Müller den Siegtreffer auf dem Fuß hat.

Der Sport macht die Ähnlichkeit unter uns Menschen fühlbar, erlebbar! Die Unterschiede treten zurück, jeder muss sich auf den anderen verlassen und mit ihm zusammenarbeiten, damit das gemeinsame Ziel erreicht werden kann.

Dies ist etwas, das sich überall in unserer Gesellschaft in den Köpfen etablieren muss!

Menschen profitieren von dem Kontakt und Zusammentreffen mit anderen Kulturen.

Hemingway musste in Spanien, Kuba und Afrika leben, um einen Literaturnobelpreis gewinnen zu können.

Unser ehemaliger Bundespräsident Horst Köhler nutzte seine Erfahrungen beim IWF in New York und andere internationale Stationen, um wichtige Akzente in der Wirtschaftskrise zu nutzen.

Heidi Klum wurde auch erst in Paris, Mailand und New York zu dem Supermodel, das wir heute kennen.

Sehr geehrte Damen und Herren, Menschen fürchten das, was sie nicht kennen. Unser Ziel muss daher sein, von Anfang an den Kontakt miteinander zu fördern und zu stärken. Wer als Kind Freunde mit Migrationshintergrund hat, wird als Erwachsener kaum Gefahr laufen, solche Personen abzulehnen.

Er wird vielmehr den Kontakt als bereichernd empfinden, ihnen seine Kultur vermitteln, ihre aufnehmen und so zu einem vollständigen, selbstbestimmten Menschen in einer vielfältigen Kultur reifen.

Das Land Hessen ist hier in verschiedensten Bereichen aktiv, um Integration zu gestalten und Extremismus keine Chancen zu bieten.

Um nur einige Aspekte herauszugreifen:

Bereits seit 2003 bietet das Land im Rahmen des Projekts IKARus Aussteigern aus der Rechtsextremen Szene Hilfen an. Allein in 2011 konnten hierdurch 56 Menschen aus der menschenverachtenden Szene herausgeholt werden.

Auch die Zahl der rechtsextremen Straftaten ist rückläufig. Von 2009 zu 2010 nahmen sie um 20,9 % und zu 2011 nochmal um 11 % ab.

Seit 2004 wird der Hessische Integrationspreis verliehen. Mit 20.000 € dotiert werden hiermit Maßnahmen ausgezeichnet, die das Einleben von Zugezogenen verbessern oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund verbessern.

Neben allem Guten, was das Land tun kann, hängt ein gutes Zusammenleben aber von jedem einzelnen ab.

Hierfür ist Ihre Arbeit – Euer Spielen ein großer Schritt!

Ich wünsche mir ein faires, spannendes Spiel und noch viele Veranstaltungen wie diese, so dass am Ende ein noch besseres und noch erfolgreicherer Deutschland, das Heimat für uns alle ist, steht!

Vielen Dank.